

B e r i c h t

über die

vom 22. August bis 3. Oktober 1882 im Kreise Tuchel
abgehaltenen Excursionen

von

C. Brick, stud. rer. nat. aus Danzig.

Meine Excursionen im Kreise Tuchel erstreckten sich auf die Zeit vom 22. August bis zum Anfang Oktober des vorigen Jahres. Wenn auch die Jahreszeit schon ziemlich weit vorgerückt war, so hätte das Wetter doch nicht das Vorschreiten meiner Ausflüge gehindert, denn die herbstlichen Tage der letzten Zeit waren nur zum Teil durch starken Regen für die Durchforschung ungeeignet, aber das Absterben der Vegetation verhinderte jede weitere Ausbeute. Auch im ganzen war meine Reise von dem herrlichsten Wetter begünstigt, so dass ich fast täglich unterwegs sein und deshalb auch den Kreis tüchtig kennen lernen konnte. Derselbe ist nun für Botaniker durchaus kein reiches Gebiet. Im Westen des Kreises ist ziemlich fruchtbares Ackerland, welches im vorigen Jahre eine sehr reiche Menge Getreide gebracht hatte, jedoch weiter keinen Anhalt und keine Abwechslung bietet. Der ganze Osten dagegen ist zum grössten Teile sandig, oft nur mit weissem Sand bedeckt, in dem einzelne verkümmerte Exemplare der Kiefer notdürftig festgehalten werden. Auf diesem Sande steht nun die sogenannte Tucheler Haide, welche aber auch in die angrenzenden Kreise Schwetz, Pr. Stargard und Konitz hineinreicht. In den schlechtesten Gegenden, Teilen der Wodziwodaer Forst, stehen Kiefern, — andere Bäume giebt es in der Haide nicht, — auf dem blossen Sande, oder *Cladonia* und *Corynephorus* fristen dort ihr Dasein. Meistens ist aber der Boden namentlich dort, wo sich einige Feuchtigkeit zu erhalten vermag, mit *Hypnum triquetrum* L. und anderen Moosen bewachsen. Dort finden sich dann *Juniperus* als Unterholz, ferner *Erica*, *Melampyrum*, *Anemone*, *Pulsatilla*, *Thymus* in dichten Büschen und, wenn er frei auf dem Sande wächst, vollkommen diesem angedrückt ein. Nur an einer Stelle dieser Haide im Königsbrucher Forst finden sich auch Eichen und zwar *Quercus sessiliflora* Sm. in ganz geringen Beständen vor. Ueberhaupt

treten im ganzen Kreise nur an sehr wenigen Stellen Laubbäume auf. Zunächst im Brahetal namentlich bei der Oberförsterei Schwiedt ist ein sehr hübscher Bestand, wo neben Eichen auch *Carpinus Betulus* L. und *Fagus sylvatica* L. vorkommen, und ausserdem auf den von seinem allerdings auch nicht grossen Eichenbestande benannten Eichberge südlich von Tüchel. Auch im Westen sind noch an einzelnen Stellen wenige Laubbäume vorhanden.

Einen ganz andern Eindruck in dieser Gegend macht das Brahetal, welches von Norden nach Süden den Kreis durchzieht. Die Sandberge, welche oft ziemlich steil abfallen, sind mit Laubgebüsch dicht bewachsen, weshalb das Tal lebhaft an das Radaumetal bei Borkau erinnert, zumal auch einige derselben seltneren Pflanzen dort sich vorfinden, wie *Cypripedium Calceolus* L., *Bupleurum longifolium* L., *Lilium Martagon* L., *Cimicifuga foetida* L., *Actaea spicata* L., *Cynanchum Vincetoxicum* R. Br., *Semperivium soboliferum* Sims., *Valeriana exaltata* Mik., *Salvia pratensis* L. u. a. Häufig treten die Berge zurück und lassen breite Wiesen zwischen sich und dem Fluss, die leider in der Zeit meines Aufenthaltes überschwemmt waren, weil die Schleuse, welche sonst einen Teil des Brahwassers durch einen langen Kanal quer durch einen Teil der Haide auf die königlichen Rieswiesen südlich von Wodziwoda führt einer Reparatur wegen geschlossen war und die Brahe sich nun über die flachen Wiesen ergoss. Wenn auch das Fortschreiten durch die Steilheit der Ufer und das Gestrüpp erschwert war, und die Krümmungen des Flusses den Weg verlängerten, so war es doch ein höchst angenehmer Aufenthalt, denn fortwährend boten sich dem Auge angenehme Aussichten. Der romantischste Teil dieses ganzen Tales ist entschieden die schon erwähnte Partie bei Schwiedt.

Das Gebiet des Kreises ist ziemlich reich an grösseren und kleineren Seen deren Erforschung, so gut es in der vorgerückten Jahreszeit ging, ich mir hauptsächlich angelegen sein liess. Von den 19 in der Provinz bis jetzt aufgezählten *Potamogeton*-Arten habe ich 13 gefunden und glaube, dass auch noch von den fehlenden sich einige in geeigneter Jahreszeit nachweisen lassen. In fast sämtlichen Seen fand sich ausserdem eine ziemlich gleichmässige Flora vor. Ausser *Potamogeton* waren es *Nymphaea*, *Nuphar*, *Menyanthes*, *Stratiotes*, *Hippuris*, *Myriophyllum*, *Ceratophyllum*, *Chara* u. a.

Ein Plan der Durchforschung ergibt sich leicht aus den örtlichen Verhältnissen. In der Mitte des Kreises liegt die einzige Stadt desselben, Tüchel. Von hier aus unternahm ich nun zunächst zum Teil recht ausgedehnte Exursionen in die weitere Umgegend, zum Teil durchforschte ich auch den nächsten Umkreis der Stadt.

Ich wandte mich zunächst nach Südosten dem Schwiedter Forst zu. In ziemlich grosser Verbreitung wächst hier *Scabiosa suaveolens* Desf. und *Verbas-cum Lychnites* L., ferner äusserst zahlreich *Arctostaphylos Uva ursi* Spr., *Anemone nemorosa* L., *Pulsatilla patens* Mill., *P. pratensis* Mill., *P. vernalis* Mill., *Pirola minor* L., *P. umbellata* L. und *P. chlorantha* Sw. u. a., wodurch die Frühjahrsflora sich schön gestalten muss. — Ein zweiter Ausflug galt

der schon erwähnten Gegend des Brahetals bei Schwiedt. Diese Excursion dehnte ich ein paar Tage darauf bis Pillamühl an der Brahe und nach dem Spitalsee aus. In diesem See fand ich eine Menge von *Potamogeton*-Arten vor nebst *Najas major* All.

Ein folgender Ausflug galt dem Eichberge südlich von Tuchel, auf dem, wie mir Herr Kreisschulinspektor Illgner mitteilte, *Cypripedium Calceolus* L. in einigen Exemplaren wachsen soll. Es ist dies ein hübscher Punkt in dem an solchen sonst armen Kreise und wird deshalb auch oft von den Bewohnern Tuchels zum Ziel ihrer Ausflüge ersehen. Zu erwähnen wäre hier das Vorkommen von *Potentilla alba* L. und *P. opaca* L.

Die nächsten Ziele meiner Excursionen waren der Gr. Mangelmühler-, der Tucholka-See, die kleineren Seen und das Brahetal in der Nähe von Tuchel. Bemerkenswert wäre *Alisma natans* L. (f. *terrestris*) var. *repens*, *Elatine triandra* Schk., *E. Hydropiper* L. (?) und *Polemonium coeruleum* L.; die letztere fand ich am Wege zwischen Sluppi und Tucholka, aber die einzigen beiden Exemplare mit abgebrochenen Blütenständen. In einer kleinen Schlucht südwestlich von Tuchel soll, wie mir Herr Seminarlehrer Lange mitteilte, *Cimicifuga foetida* L. und *Botrychium Lunaria* Sw. wachsen.

Diese Excursionen füllten die letzten Tage des Monats August aus. Mit dem Beginn des Monats September verliess ich Tuchel, um, von der südwestlichen Ecke von Drausnitz beginnend und in einiger Entfernung der Grenze folgend, zunächst mich östlich haltend über Liebenau (Gostoczin), Prust und Minikowo, dann nördlich gehend über Gr. Bislaw, Poln. Cekzin und Lippowo, und wiederum östlich umwendend nach Wodziwoda, Reetz und Frankenhagen das Gebiet im Kreise zu durchreisen.

Von Drausnitz aus begab ich mich nach den in der Nähe gelegenen Zaremba-, Resminer- und Schwarzsee. Hervorzuheben wäre u. a. *Dianthus superbus* L. und *Thalictrum minus* L. — Der nächste Ausgangspunkt meiner Excursionen war Liebenau oder, wie es unter der Bevölkerung gewöhnlich heisst, Gostoczin.

Die Ufer des Kamionkaflusses und der Spital- und Mittlere-See sowie das Brahetal boten willkommene Ziele. Der Kamionkafluss ist reich an *Potamogeton*-Arten, im Spital-See fand ich ausser zahlreichen andern Wasserpflanzen *Utricularia neglecta* Lehm., welche, wenn die Bestimmung nach den vegetativen Organen, die ich nur mitbringen konnte, sich als richtig erweist, in das Verzeichnis der Flora der Provinz neu aufzunehmen wäre, obgleich sie auch hier wohl nur oft übersehen ist.

Von Prust aus durchstreifte ich den Kamnitzer Forst und wiederum auch das Brahetal. Die Pflanzen des letzteren sind schon oben erwähnt. Im Kamnitzer Forst fand ich u. a. *Carlina acaulis* L., *Dianthus arenarius* L., *Verbascum Lychnites* L. und *Salvia pratensis* L. Ausserdem sammelte ich bei Prust in einem Graben vor dem Walde *Lemma gibba* in deutlich blühenden Exemplaren.

Mein nächster Aufenthaltsort war Minikowo. Bei der in der Nähe gelegenen Försterei Fuchswinkel beobachtete ich an einem Sumpfe sämmtliche drei *Drosera*-Arten gemeinsam zusammenstehend: *Drosera rotundifolia* L., *D. intermedia* Hayne und *D. anglica* Huds. nebst der zierlichen *Radiola linoides* Gm. Herr Forst-assessor Wendlandt in Fuchswinkel teilte mir mit, dass er *Scorzonera purpurea* L. zwischen Ernsttal und Schwiedt gefunden hat, und Herr Mühlenbesitzer Ohlert auf Sommersin zeigte mir einen Standort von *Cypripedium Calceolus* L. im Brahetal bei seiner Beszung. Mehrere Tage weilte ich darauf in Gr. Bislaw, wo sowohl die Seen als auch namentlich das Brahetal meine Forschungsgebiete waren. Auch einen Ausflug nach dem Iwitzer Bruch unternahm ich, konnte jedoch keine andern als die bekannten Bruchpflanzen, *Ledum palustre* L., *Andromeda polyfolia* L., *Vaccinium uliginosum* L., *F. Oryzoccos* L. und *Eriophorum*, auffinden, zumal dasselbe ziemlich unwegsam ist, und nur ein schmaler Fusssteg hindurch führt.

Die Gegend um Poln. Cekzin hat viele Seen mit reichlichen *Potamogeton*-Arten. Im Tal des Stonski-Flusses fand ich *Lilium Martagon* L.

Im Gebiete der eigentlichen Haide lagen nun Linsk und Lippowo, von wo aus ich den Königsbrucher Forst durchstreifte. Ein sehr interessantes Gebiet müssen die sumpfigen Schlachtaer Wiesen, die von vielen Gräben durchzogen sind, sein. Leider waren sie, als ich dorthin kam schon gemäht, wie es mit allen Wiesen der Fall war.

Ein sehr willkommener neuer Mittelpunkt meiner Excursionen war Wodzioda. Das interessante Brahetal und viele mitten im Walde gelegenen Seen, die in diesem, wenn auch nicht gerade schlechtesten Gebiet der Haide das einzige darboten, waren nicht weit entfernt. Ein Teil der kleineren von ihnen, die in der Nähe des Berieselungskanals lagen, waren durch die Trockenheit desselben auch trocken gelegt worden, da sie sich nur durch das Druckwasser gebildet hatten. Dieselben lagen nun ganz voll von stark inkrustierter *Chara fragilis* Desv. Erwähnenswert wäre noch *Carlina acaulis* L., *Gypsophila fastigiata* L., *Prunella grandiflora* Jacq., *Alisma natans* L. und *Salvia verticillata* L., die letztere wahrscheinlich jedoch nur eingeschleppt.

Es blieb mir nun noch der Nordwesten des Kreises mit seinen grossen Seen übrig. Die Ausbeute aus ihnen war jedoch nicht in der Art, wie ich sie erwartet hatte. Es fand sich fast nur immer das vor, was schon die früheren Seeuntersuchungen ergeben hatten, zum Teil mag nun schon die Jahreszeit Schuld gewesen sein. Im Frankenhagener See war in Unmenge *Utricularia vulgaris* L. Auch *Elodea canadensis* R. et Mx. fand ich schon im ganzen Norden vor, während ich sie im Süden nicht bemerkt hatte.

Ich kann meinen Bericht nicht schliessen, ohne dass ich an dieser Stelle Herrn v. Uechtritz in Breslau, welcher die Güte hatte meine gesammelten Pflanzen durchzusehen und die Namen zu berichtigen, nochmals meinen besten Dank ausspreche.

Verzeichnis

der wichtigeren im August und September 1882 im Kreise Tuchel
beobachteten Pflanzen.

Dicotyledones.

- Thalictrum minus* L. V₃ Z₂ z. B. Eichberg, Brahetal, Zarembo-See.
Th. angustifolium Jacq. V₃ Z₂ z. B. im ganzen Brahetal, Kamionka-Fluss.
Pulsatilla pratensis Mill. V₄ Z₄ z. B. Kamnitzer-, Schwiedter- u. Wodziwodaer Forst.
P. patens Mill. V₄ Z₄. ibid.
P. vernalis Mill. V₄ Z₃. ibid.
Batrachium divaricatum Wimm. V₄ Z₄ z. B. Mangelmühler-, Grochowoe-, Frankenhagener- und Petztiner See u. v. a. O.
Ranunculus repens L. var. *hirsutus*, Schwiedter Forst.
R. Lingua L. V₃ Z₃, z. B. Schwiedt, Trozienceck-See bei Tuchel, Abrauer See u. a. O.
R. lanuginosus L. V₃, z. B. Brahetal.
R. sceleratus L. V₃ Z₃.
Aquilegia vulgaris L. Im Brahetal V₃ Z₂.
Actaea spicata L. Im Brahetal V₂ Z₂.
Cimicifuga foetida L. Im Brahetal V₃ Z₂, bei Tuchel (Seminarlehrer Lange).
Nymphaea alba L. V₅ Z₄.
Nuphar luteum Sm. V₅ Z₄.
Chelidonium majus L. V₃, z. B. im Brahetal.
Fumaria officinalis L. V₃, z. B. Neumühl u. a. O.
Alyssum calycinum L. V₃ Z₃.
Teesdalea nudicaulis R. Br. Bei Klotzek Z₂, Mangelmühler See, Tuchel u. a. O.
Helianthemum vulgare Gärt. V₃ Z₃. Rudabrück, Tuchel, Brahetal.
Viola palustris L. Beim Mangelmühler See.
V. tricolor L. *a. arvensis* V₄.
 β. grandiflora. In sandigen Kiefernwäldern V₄.
Drosera rotundifolia L. V₃ Z₄. Mangelmühler See, Gwiasda-See, Stranzno-See, Försterei Wolfsgrund, Försterei Grüntal, zwischen Försterei Fuchswinkel und dem Lubiewoe See.
D. anglica Huds. Sumpf zwischen dem Lubiewoe See und der Försterei Fuchswinkel Z₄.
D. intermedia Hayne. ibid. Z₃.
Parnassia palustris L. V₅ Z₄.

- Polygala vulgaris* L. V₃ Z₃. Spital-See, Schwiedter Forst.
- Gypsophila fastigiata* L. Am Wege zwischen der Schleuse des Berieselungskanals und der Försterei Barlogi Z₃.
- Dianthus Carthusianorum* L. V₄ Z₃. Zaremba-See, Rudabrück, Kamnitzer Forst u. v. a. O.
- D. deltoides* L. V₃ Z₃. Schwiedt, Brahetal, Kamnitzer Forst.
- D. arenarius* L. Im sandigen Kiefernwalde V₄, zum Teil nur Z₃.
- D. superbus* L. V₄ Z₄.
- Tunica prolifera* Scop. Zaremba-See, Brahetal.
- Saponaria officinalis* L. Schwiedter Forst Z₂.
- Silene Otites* Sm. Am Reetzer See Z₃.
- S. inflata* Sm. V₄ Z₃.
- Sagina nodosa* Fenzl. var. *pubescens* Koch. Bei Tuchel an der Chaussee nach Liskau.
- S. procumbens* L. V₄ Z₄.
- Spergularia rubra*. V₄ Z₄.
- Elatine Hydropiper* L. (?) Im kleineren See beim Mangelmühler See.
- E. triandra* Schk. *ibid.* Z₅.
- Linum usitatissimum* L. Mangelmühler See, Gr. Okonnin-See u. a. O. verwildert.
- L. catharticum* L. V₄ Z₄.
- Radiola linoides* Gmel. V₄ Z₅. Kolze-See, Försterei Fuchswinkel u. a. O.
- Malva alcea* L. V₃ Z₃. Kamionkafluss, Frankenhagener See, Schlossberg bei Sady.
- Tilia parvifolia* Ehrh. Brahetal.
- T. grandifolia* Ehrh. *ibid.*
- Hypericum perforatum* L. V₄ Z₃.
- H. quadrangulum* L. V₃ Z₂. Eichberg, Sluppi u. a. O.
- H. tetrapterum* Fr. V₃ Z₂. Minikowo. u. a. O.
- H. humifusum* L. Im Brahetal westlich von Tuchel, wo einige zu Tuchel gehörige Häuser sich befinden.
- H. montanum* L. Eichberg, Brahetal, Kamionkafluss, Kamnitzer Forst, Schwiedter Forst.
- Acer Pseudoplatanus* L. Im Brahetal bei Schwiedt.
- A. platanoides* L. *ibid.*
- Geranium pratense* L. V₄ Z₄.
- G. palustre* L. V₄ Z₄.
- G. sanguineum* L. Schwiedter Forst V₃ Z.
- G. Robertianum* L. *ibid.*
- Exonymus europaea* L. Im Brahetal. V₃.
- Frangula Alnus* Mill. Im Brahetal. V₄.
- Genista tinctoria* L. V₃ Z₂. Bei Tuchel, Schwiedter Forst im Brahetal, Eichberg.
- Ononis arvensis* L. Am Gr. Bislawer See.
- O. repens* L. Am Reetzer See, auf dem Schlossberge bei Sady.
- Anthyllis Vulneraria* L. V₃ Z₄. Bei Tuchel, am Mangelmühler See u. a. O.
- Trifolium alpestre* L. Schwiedter Forst.

- T. agrarium* L. V₄ Z₃.
T. montanum L. V₃. Brahetal, am Kamionkafluss bei Liebenau, am Glembocek-See, auf dem Schlossberge bei Sady.
Astragalus glycyphyllos L. V₃ Z₃. Rudamühler See, im Brahetal.
Ornithopus perpusillus L. Häufig verwildert.
Coronilla varia L. Brahetal.
Vicia silvatica L. Kamnitzer Forst Z₃.
Melilotus albus Desr. V₃. Pillamühl u. a. O.
Orobis vernus L. Brahetal V₃.
O. niger L. ibid.
O. tuberosus L. Minikowo.
Ulmaria pentapetala Gil. V₄ Z₃ Brahetal, Tucholkaer See, Kamionkafluss.
U. Filipendula A. Br. Am Glebocek-See Z₂.
Comarum palustre L. V₄ Z₄.
Potentilla opaca L. V₃ Eichberg, Schwiedter Forst, Kamnitzer Forst, Brahetal.
P. alba L. V₃. ibid.
Alchemilla vulgaris L. V₃ Z₃.
Rosa rubiginosa L. Am Rudamühler See u. a. O.
Hippuris vulgaris L. V₄ Z₄, z. B. Spital-See, Gr. Bislawer See, Dztzminer See, Poln. Cekziner See, Wittstocker See, Reetzer See, Frankenhagener See u. a.
Peplis portula L. Im See zwischen Tuchel und Kelpin.
Sedum maximum Sut. V₄ Z₃.
Sempervivum soboliferum Sims. Braheufer bei Sommersin Z₄.
Ribes alpinum L. Braheufer.
Hydrocotyle vulgaris L. V₄ Z₄. Am See zwischen Tuchel und Kelpin, Minikowo, Seen bei Poln. Cekzin, Kolze-See, bei Dzezs. u. v. a. O.
Bupleurum longifolium. L. V Z. Brahetal bei Pillamühl.
Anethum graveolens L. Verwildert am Kissfluss.
Hedera Helix L. Brahetal Z₃.
Viburnum Opulus L. Kamionkafluss, Brahetal.
Lonicera Xylosteum L. Brahetal.
Valeriana exaltata Mik. Braheewiesen.
V. officinalis L. V₅ Z₄.
Succisa pratensis Mueh. V₅ Z₄.
Scabiosa suaveolens Desf. V₃ Z₄ Rudabrück, Tuchel, Schwiedter-, Grünfelder-, Kamnitzer- und Wodziwodaer Forst.
Xanthium strumarium L. Lachowo, Minikowo Z₂.
Inula Britannica L. V₄ Z₃.
Anthemis tinctoria L. V₃ Kl. Mangelmühle, Glebocek-See, bei Tuchel.
Senecio paluster D. C. Zwischen Kelpin und Komorze in den Torfbrüchen.
Carlina acaulis L. V₂ Z₂ Kamnitzer Forst, Wodziwodaer Forst.
Arnoseris minima Lk. Schwiedt, Pantau, Mangelmühler See, Petztin.
Scorzonera purpurea L. Zwischen Ernsttal und Schwiedt (Forstassessor Wendlandt).

- Hieracium laevigatum* Willd. var. *grandidentatum* Uechtr. Im Walde bei Tuchel an der Bislawer Chaussee Z₄.
- H. boreale* Fr. var. *chlorocephala* Uechtr. Im Walde bei Tuchel an der Bislawer Chaussee Z₄.
- Campanula Trachelium* L. Brahetal u. a. O.
- Vaccinium uliginosum* V₃ Z₅ Iwitzer-Bruch, am Langen See.
- V. Oxycoccos* L. V₄ Z₄. Minikowo, Iwitzer Bruch, Försterei Wolfsgrund u. a. O.
- Arctostaphylos Uva ursi* Spr. V₄ Z₅. Wald am Spital-See, Wodziwodaer Forst, Schwiedter Forst, Grünfelder Forst.
- Andromeda polifolia* L. Iwitzer Bruch.
- Ledum palustre* L. V₃ Z₄. Minikowo, Gwiasda-See, Iwitzer Bruch, Okoniner See, Langer See.
- Pirola chlorantha* Sw. Wodziwodaer Forst.
- P. minor* L. Eichberg, Schwiedter Forst, Wodziwodaer Forst.
- Ramischia secunda* Grek. Schwiedter Forst.
- Chimophila umbellata* Nutt. Schwiedter Forst, Kamnitzer Forst, Wodziwodaer Forst.
- Monotropa Hypopitys* L. Schwiedt. Z₂, Cosackenberg.
- Vincetoxicum officinale* Mueh. Brahetal bei Schwiedt, Z₂.
- Erythraea Centaurium* Pers. V₄ Z₃, namentlich Eichberg Z₄.
- Polemonium coeruleum* L. Zwischen Sluppi und Tucholka am Wege Z.
- Cuscuta Epithymum* L. Schwiedt.
- Datura Stramonium* L. Bei Tuchel, Hammer, Minikowo u. a. O.
- Verbascum Lychnites* L. V₃ Z₄. Rudabrück, am Zarembe-See bei Drausnitz, Kamnitzer Forst.
- V. Thapsus* V₃ Z₃.
- Scrophularia Ehrharti* Stev. Resminer See.
- Digitalis ambigua* Murr. Brahetal V₃.
- Veronica scutellata* L. V₃ Z₄. Zwischen Sluppi und Tucholka, am Schwarz-See bei Drausnitz.
- V. spicata* V₅ Z₄.
- V. Teucrium* L. Brahetal des Kamnitzer Forstes.
- Limosella aquatica* L. Im See zwischen Tuchel und Kelpin.
- Euphrasia serotina* Lmk. Bei Schwiedt.
- Lycopus europaeus* L. V₄ Z₃.
- Salvia pratensis* L. Brahetal V₃ Z₃. Reetzer See. Stobnoer See, Poln. Cekziner See, Eichberg, Cosackenberg.
- S. verticillata* L. Zwischen Gr. und Kl. Komorze. V. Z.
- Origanum vulgare* L. Brahetal Z₃.
- Clivopodium vulgare* L. ibid. Z₄ Koschiburrekam, Minikowoer See.
- Nepeta Cataria* L. In Bialla, Wodziwoda, Pilla und andern Dörfern.
- Galeobdolon luteum* L. Am Kamionka-Fluss Z₄, Frankenhagener See.
- Galeopsis Tetrahit* L. Tucholka, Petztin, u. a. O.

- G. versicolor* Curt. V₃ Z₃ Brahetal, Dt. Cekzin u. a. O.
Marrubium vulgare L. Liebenau (Gostoczin), Minikowo, Petztin u. a. O.
Leonurus Cardiaea L. Liebenau, Petztin, Mangelmühle, Wodziwoda u. a. O.
Prunella grandiflora L. Wodziwodaer Forst, Schwiedter Forst.
Ajuga genevensis L. Auf dem Schlossberge bei Sady. Z₃.
A. pyramidalis L. Kamnitzer Forst Z₃.
Verbena officinalis L. Liebenau (Gostoczin).
Utricularia vulgaris L. V₄ Z₄. Spital-See, Niedermühler-See, Frankenhagener-See, Graben in den Schlachtaer Wiesen, Minikowoer See, viele Torfbrüche.
U. neglecta Lehm. (?) Spital-See.
Trientalis europaea L. Schwiedter Forst.
Armeria vulgaris Willd. V₄ Z₄.
Plantago arenaria W. und Kit. Brahetal bei Wodziwoda Z₄, Tuchel an der Plaskauer Chaussee.
Amarantus retrofractus L. In Schwiedt Z₂.
Daphne Mezereum L. Brahetal V₃ Z₂.
Asarum europaeum L. Brahetal V₄ Z₄.
Tithymalus Cyparissius Scop. Bei Schwiedt.
Humulus Lupulus L. V₃. Brahetal, Zaremba-See, Kamionka-Fluss.
Fagus sylvatica L. Im Brahetal bei Schwiedt.
Quercus pedunculata Ehrh. Brahetal.
Qu. sessiliflora Sm. Eichberg, Lippowo.
Carpinus Betulus L. Im Brahetal bei Schwiedt.

Monocotyledones.

- Elodea canadensis* Rich. & Mich. Nur im westlichen Teile des Kreises verbreitet.
Stratiotes aloides L. V₄ Z₄.
Hydrocharis morsus ranae L. V₄ Z₄.
Alisma natans L. V₃ Z₄. Schwarz-See, Kolze-See, See bei Kl. Komorze.
 — — *f. terrestris* var. *repens*. Am See zwischen Tuchel und Kelpin.
Potamogeton natans. L. V₄ Z₅.
P. alpinus Balbis. Im Kamionka-Fluss bei Famnitz.
P. gramineus L. β *heterophyllus* V₃ Z₄. Fr. Gr. und Kl. Okonin-See, Okoniner-See, Studzno-See, Biallaer-See.
P. lucens L. V₄ Z₄.
P. perfoliatus L. V₅ Z₄.
P. crispus L. V₃ Z₃.
P. compressus L. Spital-See.
P. acutifolius Lk. Torfbrüche zwischen Kelpin und Komorze.
P. obtusifolius M & K. Mangelmühler-See, Spital-See.
 — — var. *angustifolius*. Spital-See.
P. praelongus Wulf. Spital-See, Dzetzmiller- und Gwiasda-See.
P. mucronatus Schrad. Kietschfluss.

- P. pusillus* L. Kamionkafluss bei Liebenau.
P. pectinatus L. V₄ Z₄.
Najas major All. Spital-See.
Lemna gibba L. V₃ Z₃. Kamionkafluss, Torfbrüche bei Pantau und am Resminer See in einem Graben bei Prust (blühend).
Calla palustris L. V₃ Z₄. Spital-See, Försterei Grünthal, Stronzno-See, Abrau.
Acorus Calamus L. V₃ Z₄.
Orchis latifolia L. Trozioneck-See bei Tuchel, Wodziwodaer Forst.
Platanthera bifolia Rich. Brahetal Z₃.
Epipactis latifolia All. Trozioneck-See bei Tuchel, Wodziwodaer-Forst.
Cypripedium Calceolus L. V₂ Z. Eichberg bei Tuchel (Kreisschulinspector Illgner), Brahetal bei Sommersin (Mühlenbesitzer Ohlert).
Lilium Martagon L. Brahetal V₃ Z₄. Im Tale des Stonskiflusses.
Anthericum ramosum L. V₃ Z₄.
Paris quadrifolius L. Brahetal V₂.
Polygonatum multiflorum All. Brahetal V₃.
Juncus alpinus Vill. Mangelmühler-See.
Heleocharis acicularis R. Br. Lubiersiner-See.
Scirpus Tabernaemontani Gmel. Tucholka-See.
Carex muricata L. Am Tucholka-See.
C. ligerica Gag. (Näherer Standort unbekannt)
C. Oederi Ehrh. Mangelmühler-See.
Panicum glabrum Grod. Ernsttal.
Arrhenatherum elatius M. & K. Am Kamionkafluss.
Triodia decumbens P. B. Schwiedter- und Kamnitzer-Forst Z₃.
Molinia everulea Mueh. var. *arundinacea*. Kamnitzer-Forst.

Cryptogamae.

- Lycopodium clavatum* L. Minikowo, Schwiedter Forst V₃ Z₄.
Botrychium Lunaria Sw. Nach Angabe des Herrn Seminarlehrer Lange unweit Tuchel vorhanden.
Aspidium spinulosum Sw. Am Rudamühler-See.
A. Thelypteris Sw. ibid.
Phegopteris Dryopteris Fée. Brahetal.
Asplenium Filix femina Bernh. Rudamühler-See, Eichberg, Kamionkafluss,
Polypodium vulgare L. Brahetal Z₃.
Fontinalis antipyretica L. V₄. Grochow-See, Petztiner See, Frankenhagener-See, Sehlener-See.
Chara ceratophylla Wallr. Dzetzminer- und Gwisda See.
Ch. foetida A. Br. Torfbrüche am Kamionkafluss in der Nähe des Spital-Sees.
Ch. aspera Willd. Gr. Bislawer-See.
Ch. fragilis Desv. Försterei Brandeck, See in den Schlachtaer Wiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [NF_6_1](#)

Autor(en)/Author(s): Brick C.

Artikel/Article: [Bericht über die vom 22. August bis 3. Oktober 1882 im Kreise Tuchel abgehaltenen Excursionen 32-41](#)